

# Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH

www.unternehmerinitiative.org

Schlatt TG/Waldshut-Tiengen/Zürich, 25. November 2004/ik

F:\Daten\Vector\Mand\sdtd\pd\C\_Mediengespr\_041125.doc

## Medienmitteilung

### ***Forderungen zur Stärkung des Wirtschaftsraums Hochrhein-Bodensee-Zürich*** **Grenzübergreifende Zusammenarbeit: Politik gefordert**

**Zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine prosperierende Entwicklung des Wirtschaftsraums Hochrhein-Bodensee-Zürich gehören leistungsfähige Verkehrsverbindungen für die Binnen- wie für die Aussenvernetzung. Hier orte die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ grenzübergreifenden Handlungsbedarf. An einem Mediengespräch im Klostersgut Paradies nahe der schweizerisch-deutschen Grenze präsentierte sie erste konkrete Forderungen.**

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ greift drei bekannte grenzübergreifende Bedürfnisse auf: durchgehende leistungsfähige Strassenverbindungen in Nord-Süd- und in West-Ost-Richtung sowie eine effizientere Grenzabfertigung im ganzen Wirtschaftsraum. Sie fordert den Ausbau der A98 am Hochrhein als durchgehende Vollaustobahn von Basel/Lörrach bis an den Bodensee sowie die Schliessung der Lücke im Autobahnnetz zwischen Bietingen und Winterthur. Keinesfalls dürfe der A4-Ausbau Flurlingen – Oerlingen verschoben werden. Ebenso fordert die Initiative den Verzicht auf die geplante Rückstufung des Zollamts Bad Säkingen bei der Eröffnung des neuen Zollamts in Rheinfeldern. Damit der stetig steigende grenzquerende Güterverkehr nicht behindert wird, müssten die Kapazitäten nicht reduziert, sondern ausgebaut werden.

„Der Wirtschaftsraum Hochrhein-Bodensee-Zürich verfügt über die nötige Grundausstattung, um sich im internationalen Standortwettbewerb zu behaupten“, ist Heiko Gleixner, Rechtsanwalt und Co-Präsident deutscherseits, überzeugt. Der Raum verfüge über ein grosses Potenzial an qualifizierten Arbeitskräften, eine grundsätzlich gute Binnenverkehrs-Infrastruktur und einen leistungsfähigen Flughafen für die internationale Anbindung sowie hochstehende Forschungs- und Ausbildungsstätten. Ebenso seien ein starker Finanzplatz, funktionierende Wirtschaftskluster, Innovationskraft und ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot vorhanden.

Diese Ausstattung des Wirtschaftsraums gilt es zu optimieren und auszubauen. Rudolf Hauser, Verwaltungsratspräsident von Bucher Industries AG und Schweizer Co-Präsident, ortet vor allem bei der grenzübergreifenden Vernetzung Handlungsbedarf: „Zur Zeit hemmen zu viele Hindernisse die Zusammenarbeit. Das vorhandene Potenzial wird zu wenig genutzt. Dies beeinträchtigt die Tätigkeit der Unternehmen und die Entwicklung der Wirtschaft im grenzübergreifenden Raum. Hier sind die politischen Verantwortungsträger beidseits der Grenze gefordert.“

#### **Kontakt für die Medien:**

Iwan Köppel, Geschäftsführer, Tel. 0041 43 299 66 28

#### **Schweiz:**

Weinbergstrasse 131, Postfach, 8042 Zürich  
Tel: 0041 43 299 66 28 • Fax: 0041 43 299 66 22  
E-Mail: office-ch@unternehmerinitiative.org

#### **Bankverbindungen/Gönnerebeiträge:**

UBS AG, 8098 Zürich, PC 80-2-2, Clearing 278,  
Konto 835609.40V

#### **Deutschland:**

c/o Gleixner & Maier, Bismarckstrasse 6, Postfach 16 17, 79761  
Waldshut-Tiengen, Tel: 0049 77 51 83 73 70 • Fax: 0049 77 51 83  
73 31, E-Mail: office-de@unternehmerinitiative.org

Sparkasse Hochrhein, 79761 Waldshut-Tiengen, BLZ 68452290,  
Konto 77012052